

**89. Konferenz der Ministerinnen und Minister,
Senatorinnen und Senatoren für Gesundheit der Länder
am 29./30. Juni 2016 in Rostock-Warnemünde**

**Mecklenburg
Vorpommern** 

GMK | 2016

Ergebnisniederschrift



Vorsitz:

Ministerin Birgit Hesse
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin, den 14. Juli 2016

| TOP | Thema | Berichterstatter |
|----------|--|---|
| 5.2 | Anhebung der Beiträge des Bundes an die Krankenkassen für Empfänger von Arbeitslosengeld II | Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, <u>Rheinland-Pfalz</u> , Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen |
| 5.3 | Bekämpfung von Abrechnungsbetrug in der Pflege | Hamburg |
| 6 | Berufe des Gesundheitswesens | |
| 6.1 | Masterplan Medizinstudium 2020 | Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, <u>Rheinland-Pfalz</u> , Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen |
| 6.2 | Berufsgesetz Osteopathie | <u>Saarland</u> , Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein |
| 6.3 | Modellvorhaben zur Erprobung der Übernahme eigenständiger Versorgungsverantwortung durch Gesundheitsfachberufe | Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, <u>Saarland</u> , Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen |
| 6.4 | Neuordnung des Heilpraktikerrechts | Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, <u>Niedersachsen</u> , Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen |
| 6.5 | Mitteilung der Zivilgerichte an Berufsaufsichtsbehörden | Sachsen |
| 6.6 | Bericht zur Umsetzung des Beschlusses der 87. GMK zu TOP 7.3 „Eckpunkte zur Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Deutschkenntnisse in den akademischen Heilberufen“ | Berlin (Vorsitzland der AG Berufe des Gesundheitswesens) |
| 6.7 | Erweiterte Delegation ärztlicher Leistungen | Schleswig-Holstein |
| 7 | Infektionsschutz | |
| 7.1 | Nationaler Pandemieplan Teil I – Fortschreibung | <u>Rheinland-Pfalz</u> , alle Länder |
| 7.2 | Joint Procurement Agreement (JPA) – Sachstand und Vertretung im JPASC | Mecklenburg-Vorpommern |
| 7.3 | Impfstoffsicherung der Bevölkerung | Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, <u>Niedersachsen</u> , Sachsen-Anhalt, Thüringen |

**89. Konferenz der Ministerinnen und Minister,
Senatorinnen und Senatoren für Gesundheit der Länder
am 29. und 30. Juni 2016 in Rostock-Warnemünde**

TOP 6.2

Berufsgesetz Osteopathie

Die Gesundheitsministerkonferenz beschließt einstimmig:

Die GMK bittet das BMG, aus Gründen des Patientenschutzes zu prüfen, wie die durch verschiedene Gerichtsurteile entstandene Rechtsunsicherheit im Hinblick auf die Voraussetzungen, Finanzierungs- und Haftungsfragen der osteopathischen Leistungserbringung ausgeräumt werden können. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob das Berufsbild des Osteopathen einer Reglementierung durch ein eigenes Berufsgesetz bedarf.

**89. Konferenz der Ministerinnen und Minister,
Senatorinnen und Senatoren für Gesundheit der Länder
am 29. und 30. Juni 2016 in Rostock-Warnemünde**

TOP 6.3

**Modellvorhaben zur Erprobung
der Übernahme eigenständiger
Versorgungsverantwortung durch
Gesundheitsfachberufe**

Die Gesundheitsministerkonferenz beschließt einstimmig:

Die GMK bittet das BMG zu prüfen, ob durch Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und der entsprechenden Gesetze über die jeweiligen Gesundheitsfachberufe die Voraussetzungen für Modellvorhaben geschaffen werden können, die es Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten sowie Logopädinnen und Logopäden im Rahmen eines Direktzugangs erlauben, Leistungen zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung bei bestimmten vom Gemeinsamen Bundesausschuss festzulegenden Indikationen zu erbringen, soweit sie hierzu aufgrund ihrer Ausbildung qualifiziert sind.

**89. Konferenz der Ministerinnen und Minister,
Senatorinnen und Senatoren für Gesundheit der Länder
am 29. und 30. Juni 2016 in Rostock-Warnemünde**

TOP 6.4

Neuordnung des Heilpraktikerrechts

Die Gesundheitsministerkonferenz beschließt einstimmig:

1. Die GMK stellt fest, dass die Anforderungen an die Erlaubniserteilung nach dem Heilpraktikerrecht nicht den Qualitätserfordernissen genügen, die aus Gründen des Patientenschutzes an die selbständige Ausübung der Heilkunde zu stellen sind.
2. Die GMK bittet das BMG, unter Beteiligung der interessierten Länder die Inhalte und Gegenstände der Überprüfung (Ziff. 2.3 der Leitlinien Heilpraktikeranwärter) zu überarbeiten und ggf. auszuweiten, um dem Patientenschutz besser gerecht zu werden und bessere Voraussetzungen für die Einheitlichkeit der Kenntnisüberprüfungen zu schaffen.